

## **Erfahrungsbericht: Frankreich, Dijon, Université de Bourgogne, WiSe 2016/2017**

Der folgende Text liefert Informationen über die Anreise und Ankunft, die Unterbringung, das Leben im Gastland (Frankreich) und an der Gasthochschule (Université de Bourgogne) basierend auf Erfahrungen aus dem Wintersemester 2016/2017.

Es ist empfehlenswert ca. eine Woche vor Semesterbeginn in Dijon anzukommen, um sich mit der Stadt und der Universität vertraut zu machen. Die Reisekosten variieren stark (abhängig von der gewählten Reiseart). Am günstigsten ist es mit einem Fernbus wie z.B. Flixbus zu fahren, allerdings dauert die Fahrt sehr lange und wird an bestimmten Terminen auch mit Umsteigen und langen Wartezeiten am Umstiegsort angeboten. Ca. 30 € kostet eine Fahrtrichtung. Auch ein Auto hat seine Vorteile, denn so wird es ermöglicht, viel mehr zu transportieren als mit einem Bus. Die Benzinkosten liegen bei ca. 60 €, sie hängen selbstverständlich von Automodell ab. Wer kein eigenes Auto besitzt, kann auch eine Mitfahrgelegenheit auf blablacar für ca. 35 € buchen.

Nach der Ankunft sollte man in der Abteilung für internationale Studenten die Reisebestätigung holen. Zusätzlich ist eine Immatrikulation vor Ort zu erledigen. Diese findet an einem von der Gasthochschule festgelegten Termin statt. Desweiteren müssen zwei Versicherungen abgeschlossen werden. Sie werden einige Tage nach Semesterbeginn an der Universität relativ günstig angeboten. Eine der Haftpflichtversicherung entsprechende Versicherung kostet für ein Jahr ca. 16 €. Die Versicherung der Unterkunft kann sowohl an der Universität als auch bei einer Bank abgeschlossen werden. AXA bietet diese für ca. 70 € für ein Jahr an.

Eine Einführungsveranstaltung wird angeboten, sie ist sehr hilfreich und man muss sich für sie anmelden. An zwei aufeinander folgenden Tagen werden Informationen über das Universitätsleben mitgeteilt (Inhalte zu Sportangeboten, zur Nutzung der Medien in der Bibliothek, zur Mensa usw.). Außerdem bietet sie eine gute Gelegenheit viele internationale Studenten kennen zu lernen. Mit einem Willkommensfrühstück, einer kostenlosen Stadtführung, der Rede des Bürgermeisters, einem abendlichen Unterhaltungsprogramm und einem

Abendessenbuffet werden die Gaststudenten begrüßt.

Zu den Unterbringungsmöglichkeiten lässt sich Folgendes sagen: Einerseits gibt es Studentenwohnheime auf dem Campus, welche man sich bereits in der Erasmusanmeldephase sich reservieren lassen kann (Bild 1).



Bild 1: Studentenwohnheim auf dem Campus

Andererseits kann man auch entweder in einer WG oder in einer Ein-Zimmer-Wohnung wohnen. Zahlreiche Immobilienagenturen bieten verschiedene Wohnungen an. Allerdings sollte man vorsichtig sein, denn sie haben kein einheitliches Arbeitsmodell: Manche verlangen ca. 200 € nur für das Überreichen der Telefonnummern aller Vermieter ohne eine Garantie für das Zustandekommen eines Vertrags. Andere Agenturen sind nur dann kostenpflichtig, wenn ein Mietvertrag unterschrieben wird. Außerdem sind auch an der Universität viele Wohnungen- und WG-Aushänge vorhanden. Die Kosten für eine zwischen der Stadtmitte und dem Campus gelegene Ein-Zimmer-Wohnung betragen zwischen ca. 250 und 350 €. Bezüglich des mobilen Internets sollte erwähnt werden, dass es sehr günstig ist, bei dem Anbieter *free* einen Vertrag abzuschließen : für ca. 20 € pro Monat werden 50 GB angeboten.

Die Stadt Dijon ist reich an kulturellem Angebot. Es gibt dort zahlreiche Museen, Cafés, Restaurants, Theatervorstellungen und vieles mehr. Malerische Gassen laden in der Innenstadt zum Verweilen ein. Einen hervorragenden Ausblick bei gutem Wetter kann man genießen, wenn man die Führung *Philippe le Bon* bucht. Der Besuch der Kirche *Notre Dame*, in die eine kleine Eule eingearbeitet wurde, sollte auf dem Programm nicht fehlen, denn die Eule stellt den Glücksbringer Dijons dar. Außerdem bietet *Place de la libération* sehr schöne Konstruktionen für

Architekturbegeisterte (Bild 2). Einen Ausflug wert ist auch die Stadt Lyon, sowie die in der Nähe von Dijon gelegene Stadt Beaune.



Bild 2: Place de la libération

Es gibt viele Einkaufsmöglichkeiten in Dijon. In der Innenstadt kann man Lebensmittel z.B. bei *Monoprix* kaufen, viel preiswerter sind sie jedoch bei *Intermarché* (auch sonntags vormittags geöffnet) oder *Casino*.

Hinsichtlich des Kursangebots an der Universität sollte erwähnt werden, dass die Veranstaltungen in französischer Sprache gehalten werden und sich von den deutschen Veranstaltungen in ihrer Gestaltungsart deutlich unterscheiden. Es handelt sich um einen Frontalunterricht, während dessen den Studierenden eher wenig Raum für aktive Mitarbeit gelassen wird. Sehr empfehlenswert sind Sprachkurse, die von dem Zentrum der Sprachen und Kulturen an der Universität angeboten werden. Wenn man in diesem Zentrum als Tutor für die eigene Muttersprache drei Stunden pro Woche tätig ist, kann man an einem Sprachkurs kostenlos teilnehmen. Außerdem werden für den Sprachkurs und die Tutortätigkeit fünf CP vergeben, vorausgesetzt man besteht die Prüfung des Sprachkurses und erstellt eine Präsentation über das eigene Herkunftsland und/oder die Universität (Auch die Präsentation sollte die Erwartungskriterien des Zentrums für Sprachen und

Kulturen erfüllen).

Die Universität ist ca. 30 min zu Fuß vom Stadtzentrum entfernt. Wer lieber öffentliche Verkehrsmittel nutzt, kann sehr günstig mit der Straßenbahn oder mit dem Bus fahren. Auf dem Campus sind mehrere Bibliotheken vorhanden. Wer sportlich aktiv sein möchte, sollte zahlreiche Sportangebote wie z. B. Tanzen und Yoga wahrnehmen. In mehreren Mensen kann man mittags warme Gerichte essen.

Abschließend kann festgehalten werden, dass ein Auslandsaufenthalt in Dijon sehr zu empfehlen ist, da er neue, positive Erfahrungen bietet und Einblicke in das französische Bildungssystem erlaubt.